

# 120 Schüler\*innen nahmen an den HRWKids teil



## WIESO, WESHALB, WARUM?

*Mülheim an der Ruhr, 8. März 2017: 120 Viertklässler aus zwei Grundschulen nahmen an der HRWKids der Hochschule Ruhr West teil. In kurzen Vorlesungen und zehn Workshops vermittelten Wissenschaftler\*innen der HRW den Grundschülerinnen und -schülern wissenschaftliche Themen aktiv, kindgerecht und spannend.*

„Wo seid ihr hier? An einer Tief- oder einer Hochschule?“ Und etwa 120 Viertklässler riefen laut zurück: „An der Hochschule Ruhr West!“ – In seinem Warm-up holte **Friedhelm Susok**, der Moderator der Veranstaltung HRWKids, die Kinder auf lustige Weise an die Hochschule Ruhr West. Er fragte nach, von welchen Grundschulen sie kommen: von der Grundschule am Oemberg und der Grundschule Krähenbüschken.

Insgesamt sechs Klassen waren aus den beiden Grundschulen an die Duisburger Straße gekommen und damit war der größte Hörsaal voll besetzt. Nach der kurzen Programmvorstellung durch Susok hielten Professor\*innen der HRW, Kindervorlesungen zu Informatik, Robotik, Mathematik und Fahrzeugtechnik. Zwischen den Vorlesungen gab es immer wieder lustig moderierte Bewegungspausen für die jungen Gäste.

Mitmachen war das große Motto des Tages. Zehn spannende Workshops rund um die Themen Mathematik, Naturwissenschaften, Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Energie und Informatik hatten die mint4u-Kolleginnen **Insa Larson** und **Tanja Lübbers** mit den Mitarbeiter\*innen der HRW Institute ausgearbeitet. Da ging es um spielerisches Programmieren von „Code Bugs“ (kleine LED Käfer), um Magnetströme, um Knetautos und Strömungslehre, um Brückenbau, um Energierudern und Hoovercrafts. Damit alle Kinder jeden der Workshops besuchen konnten, wurde alle zehn Minuten gewechselt.

**Anton (9)** von der Krähenbüschken-Grundschule übernimmt beim Bau der Leonardo-Brücke (Konstruktion von Holzplanken, die sich durch geschickte Verschränkung gegenseitig fixieren) die Funktion des Bauleiters. Gemeinsam mit Stefan, Student des Bauingenieurwesens an der HRW, studieren Anton und sein Team den Bauplan. Dann gibt der Grundschüler Anweisungen, wohin welche Brückenplanke gelegt oder geschoben werden muss. Am Ende steht die Leonardo-Brücke. „Viel besser als Schule“, sind sich die Jungs einig. Anton und seine Freunde sind ganz begeistert vom Tag der HRW „Das Energierudern fand ich toll“, ergänzt Anton und läuft in den nächsten Workshop.

Auch die neunjährige **Filippa** findet die Workshops superspannend. Ganz verblüfft ist sie von Magnetismus und schwebenden Kugeln und ließ sich zeigen, wie man bei Robotern Gefühle weckt.

**Insa Larson**, mint4you Koordinatorin an der HRW, erklärt: „Alle Kinder waren voller Eifer dabei und begeistert von den abwechslungsreichen Stationen. Auch die Lehrer\*innen sagten am Ende der Veranstaltung, wie gut es ihnen gefallen habe. Schön wäre, wenn wir nach dem erfolgreichen Start der HRWKids regelmäßig solche Events anbieten könnten.“ „Unser Programm richtet sich vor allem an Jugendliche. Aber wir möchten auch schon jüngere Kinder für MINT und Wirtschaftswissenschaften begeistern“, ergänzt ihre Kollegin **Tanja Lübbers**.